

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Einsatzmöglichkeiten	5
1 Hübsch [mm] (67 Wörter)	6 - 7
2 Süßes für die Mutter [tt] (76 Wörter)	8 - 9
3 Zerstreut [ll] (96 Wörter)	10 - 11
4 Der Tintenfleck [ck] (63 Wörter)	12 - 13
5 Die Kantine [i] (93 Wörter)	14 - 15
6 In die Hose? [ie] (76 Wörter)	16 - 17
7 Conny [ih - h] (110 Wörter)	18 - 19
8 Schweinchen für die Schule [oh] (114 Wörter)	20 - 21
9 Frühling [h] (93 Wörter)	22 - 23
10 Zu spät [d - t] (53 Wörter)	24 - 25
11 Marc und sein Modellflugzeug [d - t / g - k] (92 W.)	26 - 27
12 Stock werfen [ä - e] (78 Wörter)	28 - 29
13 Schnell gegessen [äu] (133 Wörter)	30 - 31
14 Nusskuchen [ss - ß] (88 Wörter)	32 - 33
15 Der Traum vom Boxen [x] (99 Wörter)	34 - 35
16 Eine Reise nach China [ch - chs] (110 Wörter)	36 - 37
17 Übung macht den Meister [tz] (75 Wörter)	38 - 39
18 Beim Einkaufen [groß - klein] (64 Wörter)	40 - 41
19 Der Ausbruch [groß - klein] (84 Wörter)	42 - 43
20 Die Entschuldigung [Anredepronomen] (82 Wörter)	44 - 45
21 Die Lösungen	46 - 48

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nicht selten wird heutzutage diese Frage laut: Warum brauchen wir Diktate?

Ebenso wird häufig kritisiert, dass viele Lehrer* Diktate als perfekte Möglichkeit der Notengebung nutzen. Dies ist grundsätzlich nicht negativ – und natürlich auch nicht verboten – jedoch bieten Diktate eine sehr gute Möglichkeit, Rechtschreibung zu erlernen.

Der Erwerb von orthographischen Erkenntnissen ist in der Grundschule unabdingbar. In den ersten Schuljahren soll der Deutschunterricht die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, die Grundkenntnisse der Rechtschreibung zu sichern. Nur versierte Schreiber entwickeln schließlich ein gesundes Selbstbewusstsein, um schriftlichen Anforderungssituationen auch wirklich gerecht zu werden.

Aber wie gelangen die Schülerinnen und Schüler zu diesem Selbstbewusstsein beim Einsatz der Rechtschreibung? Klar – das lernen sie ja in der Schule! Lernen bedeutet, dass geistige, körperliche und soziale Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden. Aber wie kann dies nun tatsächlich erreicht werden?

Hier ist das Sprichwort „Übung macht den Meister“ sehr treffend, denn der Weg ist die Übung. Durch den Prozess des Übens werden die kognitiven Inhalte gefestigt.

Genau aus diesem Grund bestehen *Kohls praktische 5-Minuten-Diktate* aus vielfältigem Übungsmaterial. Insgesamt gibt es 20 Diktate auf 40 Kopiervorlagen. So lassen sich sowohl die Rechtschreibung als auch der Wortschatz gezielt üben und zugleich nachhaltig sichern.

Ein herzliches Dankeschön gilt Melanie Schweitzer, die durch ihre beratende Unterstützung einen wichtigen Beitrag zur Erstellung der Kopiervorlagen beigetragen hat.

Ein Tipp: Sollten Sie sich dazu entschließen, dieses Werk als Klassensatz zu erwerben (etwa um Kopierkosten zu sparen), unterbreiten wir Ihnen gerne ein preisgünstiges Angebot.

Viel Freude beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und die Autoren

Sylvia Hielscher & Ulrike Stolz

*Mit den Schülern und Lehrern sind im gesamten Band natürlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Einsatzmöglichkeiten

Alle 20 Diktattexte sind nach dem gleichen Prinzip aufgebaut. Sie wurden nach Rechtschreibthemen und aufsteigendem Schwierigkeitsgrad sortiert.

Arbeitsblatt 1 (linke Seite):

- Die Schüler haben die Möglichkeit, den Diktattext aufmerksam zu lesen. Die schwierigen Wörter sind unterstrichen.
- Erste einfache Übungen werden angeboten, um das Rechtschreibphänomen zu erkennen. Spezielle Wörter mit besonders hoher Fehlerwahrscheinlichkeit werden gezielt geübt.
- Der dritte Teil des ersten Arbeitsblattes besteht aus der Abschrift des Textes. Zu allen Diktaten ist die Anzahl der Wörter angegeben.

Arbeitsblatt 2 (rechte Seite):

Das zweite Arbeitsblatt bietet vielfältige Übungen. Die Schüler haben hier die Möglichkeit ...

- ... die passende Regel herauszufinden,
- ... den Wortschatz zu erweitern,
- ... mit dem neu erlernten Rechtschreibwissen kreativ umzugehen
- ... und/oder einfach nur zu üben.

Die Einsatzmöglichkeiten des Produktes sind vielfältig. Sie bieten einmal die Möglichkeit, als unterrichtsbegleitendes Werk eingesetzt zu werden, die 20 Diktate können aber auch gleichmäßig über das ganze Schuljahr verteilt werden.

Sie können als Lehrkraft frei entscheiden, ob Ihre Schüler selbstständig damit arbeiten. So können die Kopiervorlagen zum Beispiel in der Freiarbeit eingesetzt werden. Die Schüler können ihre Leistungen anhand der mitgelieferten Lösungen selbst kontrollieren.

Die Diktate bieten eine hervorragende Gelegenheit, soziale Kompetenzen zu erweitern, da alle Diktate auch als Partnerdiktat durchgeführt werden können. Unter anderem lassen sich die Diktate auch in Laufdiktate, Wörterbuchdiktate oder Dosendiktate „umfunktionieren“. Des Weiteren bietet dieses Werk die Möglichkeit, Differenzierungsangebote für Ihre individuellen Schüler herauszunehmen.

Sollten Sie die 5-Minuten-Diktate nicht unterrichtsbegleitend einsetzen, können diese Kopiervorlagen den Schülern auch eine Chance bieten, zu Hause damit zu arbeiten. Der gleiche Aufbau aller 20 Diktateinheiten sowie die Lösungen sind nicht nur eine Unterstützung für Sie als Lehrer, sondern sie geben auch Eltern die Gelegenheit, mit ihren Kindern zu üben! Gerade für Schüler, die Probleme mit der Rechtschreibung haben, ist dies eine Empfehlung, für die Ihnen zahlreiche Eltern dankbar sein werden!

Dosendiktat:

Das Diktat kopieren (am besten vergrößert) und in einzelne Streifen schneiden. Die Satzstreifen durchnummerieren. Alle Streifen werden nun in eine Dose gepackt (die Dosen können von Ihren Schülern mitgebracht und verziert werden). Jeder hat nun die Aufgabe, die Streifen der Reihe nach herauszuziehen, den Satz/Text zu lesen und schließlich aus dem Gedächtnis niederzuschreiben.

Laufdiktat:

Der Diktattext wird an einer bestimmten Stelle im Klassenzimmer aufgehängt (es können auch unterschiedliche Plätze sein). Die Schüler müssen nun an die einzelnen Stellen laufen, den Satz lesen und ihn – zurück am Platz – aus dem Gedächtnis aufschreiben.

Wörterbuchdiktat:

Der Klasse wird das Diktat auf herkömmliche Weise diktiert. Am Ende bekommen die Schüler Zeit, ihre „fraglichen“ Wörter zu unterstreichen und schließlich im Wörterbuch nachzuschlagen.

1 Hübsch

 **1. Lernschritt:** Lies den Text aufmerksam durch! Lies laut!

Die Tante Gertrude kommt zu Besuch. Schon ist ihre laute Stimme zu hören. Justus fällt der Kamm aus der Hand. Er brummt: „Ich verschwinde mal lieber in mein Zimmer.“ Aber Gertrude kommt ihm zuvor. „Du wirst mir ja immer ähnlicher“, sagt sie bestimmt. „Ja“, antwortet Justus, „das behauptet Papa auch immer. Aber er meint, das sei nicht schlimm. Jungen müssten ja schließlich nicht schön und vollkommen sein.“

67 Wörter



 **2. Lernschritt:** Schreibe mit den folgenden Wörtern eigene Sätze!

kommen: _____
Stimme: _____
Kamm: _____
brummen: _____
Zimmer: _____
schlimm: _____
vollkommen: _____

 **3. Lernschritt:** Achte aufmerksam auf das Diktat!

Knicke das Blatt entlang der gestrichelten Linie nach hinten weg!

13 Schnell gegessen



1. Lernschritt: Lies den Text aufmerksam durch! Lies laut!

Eine Frau geht in die Konditorei und bestellt ein Häuschen aus Marzipan. Sie beschreibt es genau: „Ich möchte die Türen öffnen können.“ „Das lässt sich einrichten. Kommen Sie morgen wieder.“ Am folgenden Tag kommt sie ins Gebäude: „Ich träumte, das Häuschen sollte auch Fenster zum Öffnen haben.“ „Wird gemacht“, antwortet der Konditor, „es dauert aber zwei Tage.“ Sie richtet die Sträußchen am Hut und geht. Nach zwei Tagen läuft sie ins Geschäft und ruft aufgeregt: „Es muss echter Rauch aus dem Schornstein kommen!“ „Dafür bräuchte ich ein paar Tage.“ Nach dieser Zeit ist der Konditor ganz stolz auf seine Kreation und er fragt die anstrengende Kundin: „Soll ich es als Geschenk einpacken?“ „Ach nein, das lohnt sich nicht. Ich habe das Häuschen in zehn Minuten ohnehin aufgegessen.“ Der Bäcker schäumt regelrecht vor Wut.

133 Wörter



2. Lernschritt: Schreibe die unterstrichenen Wörter aus dem Text auf der Blattrückseite jeweils dreimal aufmerksam ab!



3. Lernschritt: Achte aufmerksam auf das Diktat!

Knicke das Blatt entlang der gestrichelten Linie nach hinten weg!

17 Übung macht den Meister

 **1. Lernschritt:** *Lies den Text aufmerksam durch! Lies laut!*

Opa und sein Enkel Fritz sitzen auf der Bank. In der Hitze schmeckt das Eis besonders gut. Dabei unterhalten die beiden sich. Die Sätze von Fritz sind kaum zu verstehen, denn er hat stets den Mund voll. Da bemerkt der Opa spitz: „Wie kannst du nur immer mit vollem Mund reden?“ Aus Fritz platzt es hervor: „Übung, Opa, alles Übung. Manchmal spritzt zwar etwas aus den Mundwinkeln, aber das fand ich eigentlich immer recht witzig.“



75 Wörter

 **2. Lernschritt:** a) *Schreibe alle unterstrichenen Wörter aus dem Text heraus!*

b) *Bestimme auf der Blattrückseite die Wortarten aller Wörter! Schreibe wie im Beispiel!*

es kratzt → kratzen → Verb
 der Witz → Nomen/Substantiv

 **3. Lernschritt:** *Achte aufmerksam auf das Diktat!*

Knicke das Blatt entlang der gestrichelten Linie nach hinten weg!

18 Beim Einkaufen



1. Lernschritt:

Lies den Text aufmerksam durch! Lies laut!

Zum Ausruhen blieb ihr heute wirklich wenig Zeit. Der Besuch hatte sich zum Einkaufen angemeldet und würde bis zum Abendessen bleiben. Anja wurde gern von ihren Freundinnen zum Beraten hinzugezogen, weil sie wusste, was wirklich cool war. Das Schöne daran war, dass sie zur Belohnung immer etwas von den hübschen Sachen abbekam. Etwas Blaues gefiel ihr immer sehr, diese Farbe stand ihr einfach gut.



64 Wörter



2. Lernschritt:

- a) Schreibe alle unterstrichenen Wörter aufmerksam aus dem Text heraus! Schreibe in Klammer das passende Verb bzw. Adjektiv dazu!

zum Auflegen (auflegen)

- b) Diktiert euch die Wörter gegenseitig. Wenn du alleine bist, decke die Wörter ab und schreibe sie aus dem Gedächtnis!



3. Lernschritt:

Achte aufmerksam auf das Diktat!

Knicke das Blatt entlang der gestrichelten Linie nach hinten weg!



4. Lernschritt: *Finde jeweils eine passende Regel und schreibe sie daneben!*

a) Morgen gehe ich spazieren.
Ich erledige das gerne.

b) Das langsame Laufen
finde ich sehr gemütlich.

c) Können Sie mir bitte eine
Wanderkarte schicken?
Ich danke Ihnen.

d) Mit der Karte gehe ich
auf große Wanderungen.



5. Lernschritt: *Verwandle die folgenden Tunwörter (Verben) und Eigenschaftswörter (Adjektive) in Namenwörter (Nomen/Substantive)!
Bilde mit diesen „substantivierten Wörtern“ vollständige Sätze!*

leben - malen - schön - gelb - groß - hüpfen



6. Lernschritt: *Schreibe eine höfliche E-Mail an deinen Schulleiter, in der du einen Verbesserungswunsch ausformulierst. Denke dabei an die richtige Schreibweise der Anredepronomen! Die folgenden Reizwörter helfen dir dabei! Schreibe in dein Heft!*

Direktor - Schulhof - Markierung - Fahrradschule